

## Beteiligung - Februar 2017



Saint Josephine Bakhita

### 8. Februar—Internationaler Tag des Gebetes gegen den Menschenhandel

Der päpstliche Rat für Gerechtigkeit und Frieden und die Internationale Vereinigung der Generaloberen und Generaloberinnen haben den 8. Februar als jährlichen Tag des Gebets und der Reflexion über den Menschenhandel festgelegt. Der 8. Februar ist der Festtag der hl. Josephine Bakhita, die als Kind entführt und in den Sudan und nach Italien in die Sklaverei verkauft wurde. Sobald Josephine befreit wurde, weihte sie ihr Leben Gott in der Gemeinschaft der Canossianerinnen. Sie widmete ihr Leben der Befreiung der Menschen von der Sklaverei und setzte sich unermüdlich für die Armen und Leidenden, ihrem Schicksal Trost spendend, ein. Sie wurde im Jahr 2000 von Papst Johannes Paul II.

heiliggesprochen. An ihrem Gedenktag werden alle Katholiken auf der ganzen Welt aufgefordert, für die Opfer des Menschenhandels in besonderer Weise zu beten und sich für ein Ende des Menschenhandels einzusetzen. Weitere Informationen über Menschenhandel finden Sie unter <http://www.usccb.org/about/anti-trafficking-program/index.cfm>

*O Gott, wenn wir hören, dass Kinder und Erwachsene zu Zwecken der sexuellen Ausbeutung, der Zwangsarbeit und des Organhandels an unbekannte Orte verschleppt werden, sind wir in unseren Herzen tiefentsetzt und traurig. Es macht uns wütend, dass ihre Rechte und ihre Würde durch Lügen, Drohungen und Gewalt ignoriert wurden. Wir erheben unserer Stimme gegen diese üble Praxis der modernen Sklaverei und beten mit der hl. Bakhita für ein Ende der Gewalt. Gott schenke uns Weisheit und Mut denen, deren Körper, Herzen und Seelen so verwundet werden, beizustehen. Mögen wir unsere Versprechen erfüllen, diesen Brüdern und Schwestern mit zärtlicher Liebe und Fürsorge zu begegnen. Gott, schick die Ausbeuter mit leeren Händen fort, so dass sie ihre bösen Wege verlassen und hilf uns allen, uns für die Freiheit, die deine Gabe für allen Menschen ist, einzusetzen. (Aus einem Gebet der Erzdiözese Vancouver, Kanada.)*



The sick being attended to in a small clinic in Haiti

### 11. Februar—Welttag der Kranken

Der 11. Februar ist der Gedenktag Unserer Lieben Frau von Lourdes und an diesem Tag wird der 25. Jahrestag des Welttages der Kranken gefeiert. An diesem Tag gedenken wir aller, die an Krankheiten leiden, sowie ihrer Angehörigen und Freunde und natürlich all derer, die als Pflegepersonen und medizinischer Fachleute ihr Leben für die Krankenversorgung einsetzen. Es ist ein Anlass, sich der Sache der universellen Gesundheitsversorgung als ein Grundrecht für alle Menschen, zu widmen. Niemand der krank ist, sollte ohne liebevolle Fürsorge und medizinische Hilfe

bleiben. Für die, von Papst Franziskus herausgegebene Erklärung für 2017 gehen Sie zu:

[http://w2.vatican.va/content/francesco/en/messages/sick/documents/papa-francesco\\_20161208\\_giornata-m](http://w2.vatican.va/content/francesco/en/messages/sick/documents/papa-francesco_20161208_giornata-m)

*Wir beten für die Bedürfnisse aller, die leiden – die Armen, die Schwachen, die Ausgestoßenen und die an den Rand gedrängten Menschen. Möge ihre persönliche und unveräußerliche Würde anerkannt werden. Mögen sie in ihren Mitmenschen Liebe und Mitgefühl herauslocken, die ein Teil jedes geschaffenen, menschlichen Herzens sind. Wir beten für alle, die sich für kranke Menschen einsetzen, als sorgende Familienmitglieder, als Krankenpfleger und Pflegerinnen und als freiwillige Helfer. Mögen sie die Schwachen begleiten und ihnen die Liebe Gottes durch ihre helfenden Hände erfahrbar werden lassen. Wir beten für alle, die in verschiedenen Gesundheitseinrichtungen auf der ganzen Welt tätig sind, dass sie in ihrer Professionalität und in ihrem Engagement für die Kranken und Leidenden gestärkt werden. (Entnommen einem Gebet zum Welttag der Kranken von der US katholischen Gesundheitsgesellschaft)*



## **20. Februar—Welttag der sozialen Gerechtigkeit**

Die soziale Gerechtigkeit ist das Grundprinzip für ein friedliches Zusammenleben innerhalb und zwischen den Nationen. Wir unterstützen die Grundsätze der sozialen Gerechtigkeit, wenn wir die Gleichstellung der Geschlechter oder die Rechte der indigenen Völker und der Migranten schützen. Wir fördern soziale Gerechtigkeit, indem wir Barrieren beseitigen, die Menschen aufgrund ihres Geschlechts, ihres Alters, der Rasse, der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion, der Kultur oder einer Behinderung ausgrenzen. Für die Vereinten Nationen steht das Streben nach

sozialer Gerechtigkeit für alle im Mittelpunkt ihres weltweiten Auftrags, die Entwicklung der Menschenwürde zu fördern. Die Generalversammlung rief den 20. Februar als Welttag der sozialen Gerechtigkeit erstmals im Jahr 2007 aus und forderte die Mitgliedsstaaten auf die Bemühungen in ihren Ländern zur Beseitigung der Armut, der Herstellung der Vollbeschäftigung und der menschenwürdigen Arbeit sowie der Gleichberechtigung der Geschlechter und den Zugang zu sozialer Unterstützung für alle zu intensivieren.

Gott der Barmherzigkeit und der Gerechtigkeit, wir bitten um den Segen für alle, die von den Sünden der Welt gefangen sind:

Für alle, die unter Krieg und Terror leiden ...

*Lege Frieden in die Herzen der gewaltbereiten Menschen.*

Für alle, die gefoltert werden und von Menschenhandel betroffen sind ...

*Sähe Barmherzigkeit in den Herzen der Peiniger.*

Für alle, die unter der Last der Armut leiden ...

*Schaffe Großzügigkeit in die Herzen der Wohlhabenden, so dass sie die Last der Armen lindern.*

Für alle, deren Leben und dessen Lebensunterhalt von der Änderung des Klimas betroffen sind...

*Lege Klugheit in die Herzen der Menschen, dass sie durch ihr Handeln für eine Verbesserung des Klimawandels beitragen.*

Für diejenigen, die weiter an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden – die Alten, die Migranten, die Süchtigen ...

*Lass das Mitgefühl in unseren Herzen wachsen, so dass wir Wege finden die Menschen in unsere Gesellschaft willkommen zu heißen.*

Und für uns alle, gib uns Kraft, dass wir uns weiterhin für die Gerechtigkeit in dieser Welt einsetzen und im Glauben an Dich die Welt gestalten ( entnommen von dem Gebet der katholischen US Gesundheitsgesellschaft 2016 "Prayer for World Day of Social Justice")

**BULLYING STOPS HERE**



## **24. Februar –Internationaler “Behaupte dich gegen Mobbing“ Tag**

Dieser Tag, der letzte Freitag im Februar, ist eine jährliche Veranstaltung, in der jeder aufgefordert wird, ein pinkfarbenes T-Shirt zu tragen, um ein sichtbares Zeichen gegen Mobbing zu setzen. Das Tragen dieser T-Shirts setzt ein äußeres Zeichen zur Unterstützung von Randgruppen in einer gewaltfreien Weise. Die Wahl der T-Shirt Farbe basiert auf einer Kampagne, die von Travis Price und David Shepherd initiiert worden ist, da einer ihrer Mitschüler auf Grund des Tragens eines rosafarbenen T-Shirts gemobbt worden ist.

*Gott, wir danken Dir für die Erschaffung jedes einzelnen Menschen als einzigartigen Ausdruck deiner Liebe. Wir beten für all jene, die Opfer von Mobbing wurden. Mögen sie erneut erfahren, dass sie ein besonderes Geschenk für unsere Welt sind. Mögen wir einander immer mit Respekt, Ehre und Liebe begegnen und mit Mut, Menschen die von Mobbing betroffen sind, zur Seite stehen und entschlossen gegen jede Art von Mobbing aktiv intervenieren. Wir wollen niemals Mobbing durch unser Schweigen dulden.*